Permanente Kommission der I.P.E

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bericht über das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich**

Band (Jahr): **- (1947)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Emil Schmid: Der Fichtengürtel im Jura (28.11.1947).

Carl Troll: Der asymmetrische Aufbau der Vegetationszonen und Vegetationsgürtel auf der Nord- und Südhalbkugel (6.2.1948, vgl. die Abhandlungen dieses Berichtes).

Heinrich Zoller: Die Bedeutung der natürlichen Verbreitung von Wiesenpflanzen für die Erforschung der kulturbedingten Rasentypen (27.2.1948).

PERMANENTE KOMMISSION DER I.P.E.

mit Sitz im Geobotanischen Forschungsinstitut Rübel in Zürich

Die letzte Internationale Pflanzengeographische Exkursion fand im Jahre 1936 durch Marokko und Westalgerien statt unter der Führung der Professoren R. Maire in Alger und L. Emberger in Rabat. Auf eine Rundfrage im Jahre 1939 hin wurde allgemein die Fortsetzung dieser Exkursionen gewünscht und als Reiseziele beliebten vor allem Südeuropa und Osteuropa. Wir haben im Bericht des Geobotanischen Forschungsinstituts Rübel pro 1939 kurz darüber berichtet. Der Krieg machte allen solchen Plänen ein Ende. Schon 1946 und dann wieder im Laufe des Jahres 1947 wurde die Frage der Weiterführung der I.P.E. von neuem aufgerollt. Einzelne der konsultierten Kollegen betrachteten einen solchen Versuch noch als verfrüht, andere begrüßten ihn. Als Ziel wurde in erster Linie die Schweiz genannt, dann auch Dänemark und schließlich Irland. Die weitere Prüfung ergab, daß eine I.P.E. durch Irland großen Anklang finden würde, da dieses durch seine ausgesprochen ozeanische Lage ausgezeichnete Gebiet außerhalb der britischen Inseln nur wenig bekannt ist. Außerdem ist Irland als neutraler Staat von dem Kriegssturm wenig berührt worden und bietet die Möglichkeit der Beteiligung durch die verschiedenen Staatengruppen. Auf eine Anfrage hin überprüfte Professor J. Doyle, der Inhaber der Botanikprofessur an der Universität Dublin, die Möglichkeit, eine I.P.E. durch Irland im Sommer 1949 durchzuführen, und bildete dann zu diesem Zwecke ein Lokalkomitee, mit Dr. L. Praeger als Präsident, und Dr. D. A. Webb in Dublin als Sekretär. Die I.P.E. durch Irland soll im Juli 1949 zur Ausführung kommen und etwa 18 Tage dauern. Die Zahl der Teilnehmer mußte leider wegen der Unterkunfts- und Transportschwierigkeiten auf maximal 24 beschränkt werden.